



lonely planet

Barcelona

37 detaillierte
Karten

Mehr als
400 Tipps für
Hotels und
Restaurants,
Cafés, Bars und
Ausflüge

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?

Fotos, Adressen und Empfehlungen
für eine perfekte Reise

Barcelona erkunden

Alle Ziele auf einen Blick

Ausführliche Highlight-Seiten, detaillierte
Beschreibungen und Autorentipps

Barcelona verstehen

So wird die Reise richtig gut

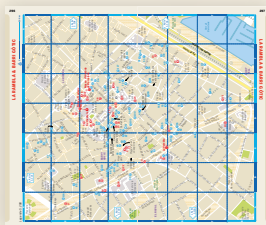
Mehr wissen – mehr sehen

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen

Tipps für Unterkünfte, sicheres Reisen
und vieles mehr

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt in
ausführlichen Porträts



HIGHLIGHT
LA SAGRADA FAMÍLIA

Mit diesen Symbolen sind wichtige
Kategorien leicht zu finden:



SEHENSWERTES



ESSEN



AUSGEHEN & NACHTLEBEN



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



SPORT & AKTIVITÄTEN

Alle **Beschreibungen** stammen von
unseren Autoren. Ihre Favoriten werden
jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und
Schlafen sind nach dem Preis (günstig,
mittelteuer, teuer) und den Vorlieben
der Autoren geordnet.

Diese Symbole bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig & umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts

☎ Telefonnummer

🕒 Öffnungszeiten

P Parkplatz

🚭 Nichtraucher

❄️ Klimaanlage

@ Internetzugang

📶 WLAN

🏊 Swimmingpool

🍴 Angebote für
Vegetarier

👤 familien-
freundlich

🐾 Haustiere
willkommen

🚌 Bus

🚢 Fähre

🚊 Tram

🚉 Bahn

🚇 Metro/U-Bahn

Auf Karten verwendete Symbole siehe
Kartenlegende S. 294



Barcelona

**„Hat man sich erst einmal zum Reisen entschlossen,
ist das Wichtigste auch schon geschafft.“**

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Sally Davies, Catherine Le Nevez, Isabella Noble

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Barcelona.....	4	Barcelona erleben.....	18	Essen	30
Barcelonas Top 10.....	6	Wie wär's mit	20	Ausgehen & Nachtleben	37
Was gibt's Neues?.....	13	Monat für Monat	22	Unterhaltung.....	41
Gut zu wissen.....	14	Barcelona mit Kindern.....	25	Shoppen	44
Barcelona für Einsteiger	16	Wie die Einheimischen.....	27	LGBTI in Barcelona....	48
		Barcelona gratis	29		

Barcelona erkunden

50

Die Stadtviertel im Überblick	52	Barceloneta & die Uferpromenade.....	111	Camp Nou, Pedralbes & Zona Alta	179
La Rambla & Barri Gòtic.....	54	Sagrada Família & Eixample	131	Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni.....	192
El Raval	80	Gràcia & Park Güell.....	166	Ausflugsziele.....	210
La Ribera	93			Schlafen	223

Barcelona verstehen

233

Barcelona aktuell	234	Katalanische Kultur	248	Picasso, Miró & Dalí	257
Geschichte.....	236	Architektur.....	251	Musik & Tanz.....	260

Praktische Informationen

265

Verkehrsmittel & wege	266	Allgemeine Informationen.....	272	Sprache.....	276
				Register	285

Cityatlas

294



OLIVER HUTTON/GETTY IMAGES ©



FERNANDO VIZQUEZ/IRIS/GETTY IMAGES ©

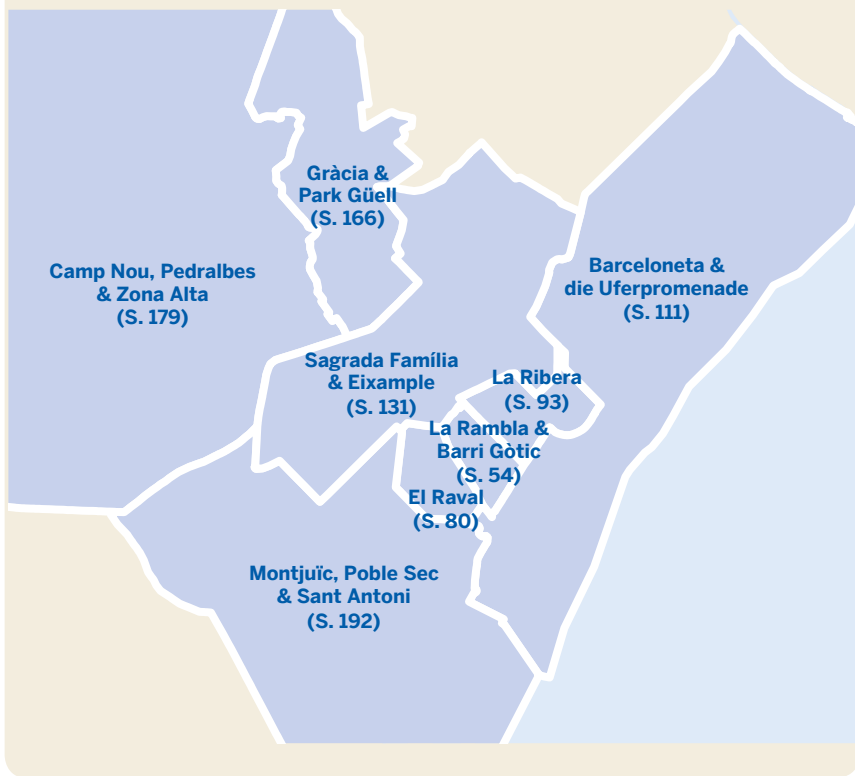
(links) **Tapas S. 32** Katalanische Küche genießen

(oben) **Festes de la Mercè S. 23** Eins der vielen Feste der Stadt

(rechts) **Basílica del Sagrat Cor de Jesús S. 188** Phantastische Architektur erleben



ANDRI ZABOTNY/SHUTTERSTOCK ©



Willkommen in Barcelona

Die zauberhafte Stadt am Meer bietet nicht nur Kultur und fabelhafte Architektur im Überfluss, sondern auch eine erstklassige Bar- und Restaurantszene.

Architektur aller Epochen

Die Architekturschätze Barcelonas umspannen mehr als 2000 Jahre. Hohe Tempelsäulen, uralte Stadtmauern und unterirdische Steingänge eröffnen ein Fenster ins römische Barcino. Bei einem Spaziergang durch die schattige Altstadt mit ihren stillen Plätzen und Kirchen aus dem 14. Jh. findet man sich im Mittelalter wieder. In anderen Teilen der Stadt erblühen die einzigartigen Meisterwerke des Modernisme von Gaudí und seinen Zeitgenossen, die wunderbar und genial zugleich wirken.

Ein Fest für den Gaumen

Starköche wie Albert Adrià und Carles Abellán sind Teil einer langen Tradition katalanischer Kochkunst. Einfache, geschmacksintensive Zutaten – Meeresfrüchte, *jamón* (Schinken), marktfresches Obst und Gemüse – werden in erstaunliche Köstlichkeiten verwandelt. Und auf einer Terrasse mit Meerblick oder in einem Jugendstil-Speisesaal aus den 1920er-Jahren schmeckt eine herzhafte Paella noch einmal so gut. Barcelonas vielfältige Restaurantszene sorgt für Abwechslung: Baskische Tapasbars und galizische Fischtavernen gehören genauso zur kulinarischen Landschaft der Stadt wie avantgardistische Sushi-Bars und sündhafte Schokoladencafés.

Unter der iberischen Sonne

Die sonnigen Strände des tiefblauen Mittelmeers laden zum Joggen, Radfahren und Spaziergehen ein, gefolgt von einem erfrischenden Bad. Oder man genießt das Panorama vom Wasser aus – vom Kajak, Stehpaddelbrett oder bei einem Sonnenuntergangstörn. Hinter der Stadt laden die bewaldeten Collserola-Berge zum Wandern und Mountainbikefahren ein. Näher beim Zentrum lockt der Hausberg Montjuïc mit seinen wunderschönen Gärten, einer alten Burg, erstklassigen Museen und grandiosen Ausblicken zu Erkundungstouren.

24 Stunden Party

Die Nacht hält in Barcelona unendliche Möglichkeiten parat. Los geht's mit einem Sonnenuntergangsdrink auf einer Panoramaterrasse oder in einem *chiringuito* (Bar) am Strand. Ist es dann dunkel, verzaubert Livemusik die Stadt: die schnellen Rhythmen des Flamenco, kehliger Jazz, der aus Kellern heraufklingt, und Indie-Rock in alten Konzertsälen. Gegen Mitternacht füllen sich die Kneipen – altmodische Tavernen mit Wandbildern aus dem 19. Jh., edle Lounges in mittelalterlichen Gemäuern oder trubelige Cava-Bars. Wer um 3 Uhr noch unterwegs ist, kann in den Clubs die schamlos wilde Seite der Stadt erkunden.



Warum ich Barcelona so liebe

Von Sally Davies, Autorin

Ich habe schon an vielen Orten in Spanien gelebt und jede Gegend hat etwas Einzigartiges. Aber als ich das erste Mal nach Barcelona kam, bezauberte mich die Stadt nicht nur durch ihre mittelalterliche Pracht, ihre endlos langen Strände und ihre spektakuläre Architektur, sondern vor allem durch ihre Exzentrizität: ihre Pappmascheeriesen, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit durch die Straßen wandeln, ihre Feuer speienden Drachen, die wild durchs Publikum stürmen, ihre besondere Sprache, ihre Volkstänze, ihre Menschentürme. Und irgendwie, ohne dass ich es je geplant hätte, wurde sie zu meinem Zuhause.

Mehr über unsere Autoren gibt's auf S. 284

Barcelonas Top 10

1



La Sagrada Família (S. 133)

1 Dieses Meisterwerk des Modernisme, eines der Wahrzeichen der Stadt, ist auch 90 Jahre nach dem Tod seines Schöpfers Antoni Gaudí noch nicht fertig. Die phantastisch anmutende und vom gotischen Stil kaum gebändigte Kirche erhebt sich in spielerischer Majestät gen Himmel. Wer durch die Portale tritt, fühlt sich wie in einer Märchenwelt, in der sich Säulenwälder zur Decke hin verzweigen und Licht durch brillante Buntglasfenster schimmert. Mit ihrem Übermaß an schön gearbeiteten Details und ihrer umfassenden Symbolik lädt die Basilika zu stundenlangem Verweilen ein.

 **Sagrada Família & Eixample**

Die neue katalanische Küche

(S. 31)

2 Barcelonas Starköche kombinieren traditionelle katalanische Rezepte mit innovativen Kochtechniken und schaffen so kulinarische Meisterwerke. Wegweisend dafür waren Albert Adrià, Molekularküchen-Genie und Chef eines wachsenden Restaurantimperiums, und Carles Abellán, der in seinen Restaurants die kleinen Häppchen zur hohen Kunst erhob. Das Ergebnis: Barcelona gehört heute zu den wichtigsten Zielen auf der kulinarischen Landkarte – in der Stadt gibt es über 20 Sternerestaurants.

 **Essen**



TO MASCAREDO/GETTY IMAGES ©



2

VISIONS/SHUTTERSTOCK ©



MARCO RUBINO/SHUTTERSTOCK ©



PHOTO SHOOTER2015/SHUTTERSTOCK ©



Museu Picasso

(S. 95)

3 Das Museu Picasso beeindruckt mit der vielleicht besten Sammlung von Frühwerken des Meisters. Picasso lebte im Alter von 15 bis 23 Jahren in Barcelona und die Stadt hatte ohne Zweifel Einfluss auf sein Schaffen, von den farbenfrohen, aber einfachen Fresken im Museu Nacional d'Art de Catalunya bis zu den phantasievollen Mosaiken im *trencadís*-Stil – präkubistisch, sagen einige – von Gaudí. Reizvoll ist auch die Lage des Museums in fünf aneinandergrenzenden mittelalterlichen Häusern.

📍 **La Ribera**

Bauwerke des Modernisme (S. 158)

4 Nur wenige Städte sind so stark von ihrer Architektur geprägt wie Barcelona. Die wunderbar geschwungenen Formen von Antoni Gaudís Bauten haben zahlreiche weitere Meisterwerke des Modernisme in der ganzen Stadt beeinflusst. Im Eixample, wo im späten 19. und frühen 20. Jh. einige der schönsten Gebäude Spaniens entstanden, sind besonders viele Modernisme-Perlen zu finden, die mit schimmernden Mosaiken, verspielten Details (in Buntglas, Eisen oder Keramik) und mittelalterlichen, mythologischen und natürlichen Dekorelementen verziert sind. COLÒNIA GÜELL (S. 198)

📍 **Antoni Gaudí**
 & **der Modernisme**

Camp Nou (S. 181)

5 Für Fußballfans gibt es kaum etwas Größeres als den Besuch eines Spiels des FC Barcelona in dessen riesigem Stadion. Dank der treuen Fans und einer unglaublich talentierten Mannschaft unter Führung von Superstar Lionel Messi hat der Camp Nou immer etwas zu bieten. Auch wer's nicht zu einem Spiel schafft: Ein Besuch lohnt sich trotzdem. Die „Camp Nou Experience“ umfasst ein interaktives Museum und eine Stadiontour, die durch die Umkledekabinen und aufs Spielfeld führt – für viele Katalanen heiliges Gelände.

📍 **Camp Nou, Pedralbes**
 & **Zona Alta**

Mercat de la Boqueria (S. 82)

6 Dieser Tempel der Versuchung ist einer der größten ständigen Lebensmittelmärkte Europas. Restaurant- und Hobbyköche, Büroangestellte und Touristen bummeln inmitten des endlosen Angebots an frischem Obst und Gemüse, glitzerndem Fisch, Rauchfleisch, aromatischem Käse, Oliven und eingelegten Paprikaschoten sowie Pralinen und anderem Naschkram. Dazwischen serviert eine Handvoll beliebter Tapasbars köstliche Kleinigkeiten. Hier gibt es fast immer Warteschlangen, aber das Warten lohnt sich!

 **El Raval**

La Rambla (S. 56)

7 Natürlich ist das der touristischste Ort der Stadt, aber man kann nicht nach Barcelona kommen und nicht über den berühmten 1,2 km langen Fußgängerboulevard zum Meer hinunter flanieren. Es ist ein Fest für die Sinne, mit all den Menschen in den Straßencafés, den duftenden Blumenständen, einem oft übersehenen Mosaik von Miró und den ziemlich surrealen lebenden Statuen. Gesäumt wird die Straße von wichtigen Sehenswürdigkeiten wie dem eleganten Gran Teatre del Liceu, dem großen Mercat de la Boqueria und mehreren bedeutenden Galerien.

 **La Rambla & Barri Gòtic**



7



MARK PELL / SHUTTERSTOCK ©

8



TTSUDIC / SHUTTERSTOCK ©

Die Kathedrale (S. 60)

8 Wer die Ciutat Vella (Altstadt) besucht, sollte sich dieses Meisterwerk der katalanischen Gotik nicht entgehen lassen. Der schummrige, atemberaubende Innenraum birgt ein Dutzend versteckter Kapellen, eine unheimliche Krypta und einen merkwürdigen gartenähnlichen Kreuzgang, in dem 13 Gänse zu Hause sind (die schon in der Legende der hl. Eulalia, einer der Schutzheiligen der Stadt, eine wichtige Rolle spielten). Und vor der Kathedrale ist immer etwas los, von der *sardana* (Kataloniens nationalem Volkstanz) am Wochenende bis hin zu regelmäßigen Prozessionen und Märkten. Straßenmusiker zeigen in der Umgebung ihr Können.

**👁 La Rambla
& Barri Gòtic**

Nachtleben in Sant Antoni

(S. 206)

9 Barcelona ist dafür bekannt, sich ständig neu zu erfinden. Doch kein Stadtviertel hat sich so rasant verändert wie die einst unauffällige Gegend um den alten Mercat Sant Antoni. Alles begann mit der zaghaften Eröffnung von ein paar trendigen Cafés am Carrer del Parlament, einer Straße, die sich in den letzten Jahren zur lebhaften Bar- und Restaurantmeile entwickelt hat. Ein neues Publikum aus ausgehenden Hipstern und jungen Erfolgreichen sorgte dafür, dass auch in den benachbarten Straßen zahlreiche angesagte Läden eröffneten. BAR CALDERS (S. 207)

 **Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni**



BAR CALDERS ©



VIA FREDERICK GETTY IMAGES ©

10

Magischer Montjuïc (S. 192)

10 Wenn die Temperaturen steigen, lockt der Montjuïc mit frischer Luft und einer phantastischen Aussicht über die Stadt, am besten zu genießen aus einer in schwindelnder Höhe dahingleitenden Seilbahn. Der Hügel ist zu jeder Jahreszeit ein tolles Ausflugsziel mit endlosen Parklandschaften, Themengärten und Museen, die für jeden Besucher – ob sportbegeistert, kunstinteressiert oder Archäologiefan – etwas zu bieten haben. Wer Kinder im Schlepptau hat, sollte unbedingt dem Kitschwunderland des Poble Espanyol einen Besuch abstatten. CASTELL DE MONTJUÏC (S. 197)

 **Montjuïc, Poble Sec & Sant Antoni**

Was gibt's Neues?

Imbisswagen

Barcelonas Appetit auf Streetfood ist offenbar unersättlich und so gibt es mehrere Neuzugänge bei den regelmäßig stattfindenden Pop-up-Foodmärkten: Eat Street (<http://eatstreet.barcelona>), All Those (www.allthose.org) und Van Van (www.vanvanmarket.com).

Gaudís verstecktes Stadthaus

An einer ruhigen Nebenstraße in Gràcia erhebt sich die spektakuläre Fassade der Casa Vicens, zu der sich Gaudí vom Mudéjar-Stil inspirieren ließ. Das lange vernachlässigte Juwel ist seit Ende 2017 für Besucher geöffnet. (S. 170)

Luxus der feinen englischen Art

Soho House, der berühmte Londoner Privatclub, hat in Barcelona einen Ableger eröffnet, in dessen umwerfendem Barbereich sich auch Normalos unter die Promis und Kreativen mischen können. (S. 226)

Craft-Bier-Kult

Im Kielwasser der Gin-Welle sind auch die Mikrobrauereien in Barcelona angekommen, mit einer ganzen Schar von Craft-Bier-Kneipen im Schlepptau. Wo man sich auch herumtreibt, der nächste unverwechselbare Gerstensaft ist nie weit entfernt.

Drei-Sterne-Küche

Endlich hat Barcelona ein Restaurant mit drei Michelinsterne: das Lasarte am Pas-seig de Gràcia. Wer keine Kosten scheut, bekommt mit dem Degustationsmenü ein unvergleichliches Genusserlebnis. (S. 145)

Stehpaddeln

Immer mehr Strandgäste finden Spaß daran, auf einem Stand-up-Paddleboard

(SUP) übers Wasser zu gleiten. Verschiedene Anbieter in Barceloneta verleihen Ausrüstung und geben Einführungsunterricht für Anfänger.

Fleischfreie Revolution

Vegetarier und gesundheitsbewusste Esser brauchen Barcelona bei ihrer Urlaubsplanung nicht mehr auszusparen. In den letzten Jahren sind in der Stadt viele vegetarische Lokale – und sogar vegane Mode-läden – aus dem Boden geschossen. (S. 36)

Tapas-Touren

Gourmet- und Weintouren sind eine tolle Möglichkeit, die Stadt ganz entspannt mit einem Einheimischen zu erkunden. Zu den kundigsten Stadtführern gehören die von Devour (www.devourbarcelonafoodtours.com), die Touren unterschiedlicher Preislage und Zeitdauer anbieten.

Die Wiedergeburt von Poblenou

Das einstige Industrieviertel ist schwer im Kommen – mit neuen Kunstgalerien, spannenden Läden und Restaurants für die kreativen Technik- und Designfreaks, die sich in letzter Zeit hier ansiedeln.

Adriàs Gourmetimperium

Kochgenie Albert Adrià betreibt jetzt sechs hoch gepriesene Restaurants in Sant Antoni, alle nur einen Katzensprung voneinander entfernt. Das neueste, Enigma, eröffnete 2017 und gilt schon jetzt als eine der besten Essadressen der Stadt. (S. 205)

Noch mehr aktuelle Tipps gibt es auf lonelyplanet.com/spain/barcelona



Gut zu wissen

Weiteres siehe Praktische Informationen (S. 265)

Währung

Euro (€)

Sprachen

Spanisch, Katalanisch

Einreise

EU-Bürger und Schweizer können mit ihrem Personalausweis oder Reisepass einreisen und unbegrenzt bleiben.

Geld

Geldautomaten sind weit verbreitet, z. B. an der Rambla. Die meisten Hotels, Geschäfte und Restaurants nehmen Kreditkarten.

Handy

In entsperrte Handys können spanische SIM-Karten eingesetzt werden. Ansonsten nutzt man das Roaming.

Zeit

Mitteleuropäische Zeit

Touristeninformation Oficina d'Informació de Turisme de Barcelona

(☎) 93 285 38 34; www.barcelona.turisme.com; Plaça de Catalunya 17-S, Untergeschoss; ☎ 8.30–21 Uhr; (M) Catalunya) Bietet Karten, Infos über Sehenswürdigkeiten, Last-Minute-Unterkünfte und Tickets für Touren, Konzerte und Events.

Tagesbudget

Budget: unter 60 €

- ➔ Dormbett 17–28 €
- ➔ Mittagsteller ab 11 €
- ➔ Fahrradmieta pro Stunde 5 €

Mittelklasse: 60–200 €

- ➔ Standard-Doppelzimmer 80–140 €
- ➔ 2-Gänge-Abendessen mit Wein für 2 Personen 50 €
- ➔ Geführte Rundgänge und Touren 15–25 €

Gehoben: über 200 €

- ➔ Boutique- und Luxushotels ab 200 €
- ➔ Drei-Gänge-Mahlzeit in Spitzenrestaurants pro Person 80 €
- ➔ Konzertkarten für den Palau de la Música Catalana ca. 40 €

Vor der Reise

Drei Monate Hotel und Tisch im Spitzenrestaurant reservieren.

Ein Monat Theater- und Konzertbesprechungen durchschauen und Karten kaufen.

Eine Woche Veranstaltungskalender für Konzerte, Ausstellungen usw. durchsehen. Wellnessbehandlungen und organisierte Touren buchen.

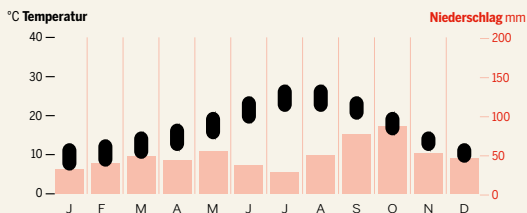
Ein paar Tage Den Wetterbericht checken.

Websites

- ➔ **Barcelona** (www.bcn.cat) Offizielle Seite der Stadt mit jeder Menge Links.
- ➔ **Barcelona Turisme** (www.barcelonaturisme.com) Offizielle Tourismussseite der Stadt.
- ➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/barcelona) Infos, Hotelbuchung, Travellerforum und mehr.
- ➔ **BCN Mes** (www.bcnmes.com) Dreisprachiges Monatsmagazin für Kultur, Essen, Kunst und mehr.
- ➔ **Spotted by Locals** (www.spottedbylocals.com) Insider-tipsps.

REISEZEIT

Hauptreisezeit ist der Sommer (Juli/August); dann sind die Stadt und ihre Strände rappellvoll. Angenehmes Wetter herrscht im späten Frühjahr (Mai).



Ankunft in Barcelona

Flughafen El Prat Von 6 bis 1 Uhr fahren regelmäßig *aero-buses* in die Stadt (35 Min., 5,90 €). Ein Taxi kostet ca. 26 €.

Estació Sants Fernzüge kommen an diesem großen Bahnhof in Zentrumsnähe an; von hier fährt die Metro in andere Stadtteile.

Estació del Nord Der Busbahnhof für Überlandbusse liegt im Eixample, ca. 1,5 km nordöstlich der Plaça de Catalunya, in der Nähe der U-Bahnstation Arc de Triomf.

Flughafen Girona-Costa Brava Der von Sagalés betriebene „Barcelona Bus“ (einfach/hin und zurück 16/25 €, 1½ Std.) ist zeitlich auf die Flüge von Ryanair abgestimmt und fährt direkt zur Estació del Nord in Barcelona.

Flughafen Reus Von Hispano-Igualadina betriebene Busse (einfach/hin und zurück 16/25 €, 1½ Std.) sind zeitlich auf Ryanair-Flüge abgestimmt und fahren zur Estació d'Autobuses de Sants in Barcelona.

Mehr zum Thema
Anreise s. S. 266



Unterwegs vor Ort

Barcelona ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln versorgt. Die ausgezeichnete Metro bringt einen fast überall hin; die Lücken füllen Busse und Straßenbahnen. Spät abends sind Taxis am besten.

➔ **Metro** Die U-Bahn ist das praktischste Verkehrsmittel. Sie fährt sonntags bis donnerstags von 5 bis 24 Uhr, freitags bis 2 Uhr und samstags rund um die Uhr. Am günstigsten sind Targetas T-10 (Zehnerkarten; 10,20 €); eine Einzelfahrt kostet 2,20 €.

➔ **Bus** Praktisch für Leute, die die Highlights an ein oder zwei Tagen sehen möchten, ist der Bus Turístic (S. 156) ab der Plaça de Catalunya.

➔ **Taxi** Man kann Taxis entweder auf der Straße heranwinken (z. B. an der Rambla, der Via Laietana, der Plaça de Catalunya und dem Passeig de Gràcia) oder zu einem Taxi-stand gehen.

➔ **Zu Fuß** Um die Altstadt zu erkunden, braucht man nur ein Paar gute Schuhe.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
s. S. 267



Schlafen

Barcelona bietet verschiedenste Unterkünfte, von billigen Altstadtostels bis zu Luxushotels am Wasser. Preisgünstig sind kleine Wohnungen, die es in der gesamten Stadt gibt. Rechtzeitige Reservierung ist auf jeden Fall ratsam. Wer zu Weihnachten, Neujahr, Ostern oder im Sommer unterwegs ist, sollte einige Monate im Voraus ein Zimmer buchen.

Websites

➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/barcelona) Beschreibungen der einzelnen Stadtviertel plus Riesenauswahl an Hotels, Hostels, Pensionen und Apartments.

➔ **Oh Barcelona** (www.oh-barcelona.com) Hotels und Apartments plus Tipps zur Auswahl des Stadtviertels für die Unterkunft.

➔ **Barcelona Bed and Breakfasts** (www.barcelonabedandbreakfasts.com) Verzeichnisse kleinerer Unterkünfte, die man sonst leicht übersieht.

Mehr zum Thema
Schlafen s. S. 223



Barcelona für Einsteiger

Näheres siehe Praktische Informationen (S. 265)

Checkliste

- ➔ Vor der Flugbuchung die Ticketpreise aller Fluglinien verglichen
- ➔ Mindestens für die erste Nacht eine Unterkunft reservieren, um Stress bei der Ankunft zu vermeiden
- ➔ Veranstaltungskalender studieren
- ➔ Europäische Versichertenkarte mitnehmen bzw. Reiseversicherung abschließen

Mitnehmen

- ➔ Pass oder Personalausweis
- ➔ Führerschein
- ➔ Sprachführer
- ➔ Geldgürtel
- ➔ Handy (und Ladegerät)
- ➔ Ohrstöpsel für laute Nächte am Wochenende
- ➔ Gute Straßenschuhe
- ➔ Badeanzug/-hose
- ➔ Badehandtuch
- ➔ Sonnenbrille
- ➔ Sonnenschutzmittel
- ➔ Hut
- ➔ Lesestoff (z. B. von Carlos Ruiz Zafón oder Manuel Vázquez Montalbán)
- ➔ Regenjacke oder Schirm

Top-Tipps für den Barcelona-Trip

- ➔ Mit vorausschauender Planung lassen sich die größten Menschenmassen vermeiden. Die wichtigsten Gaudi-Stätten und das Museu Picasso besucht man am besten frühmorgens oder spätnachmittags.
- ➔ Wenn möglich Onlinetickets kaufen – so kann man lange Warteschlangen umgehen und kommt oft auch billiger weg.
- ➔ Einkäufe morgens oder spätnachmittags erledigen – zwischen 13 und 16 Uhr ist Siesta-Zeit.
- ➔ Wertsachen vor Blicken geschützt verstauen – in geschäftigen, touristischen Gegenden sind oft Taschendiebe am Werk.
- ➔ Zeit und Geld spart man in öffentlichen Verkehrsmitteln mit einer Zehnerkarte (T-10), die man in der Metro, in Bussen und der Standseilbahn nutzen kann.
- ➔ Preisgünstig sind oft die mehrgängigen Mittagsmenüs, die viele Restaurants anbieten.

Richtig angezogen

In Barcelona ist modisch fast alles erlaubt und Besucher werden sich hier selten falsch gekleidet fühlen. Die Katalanen selbst sind ziemlich trendbewusst und gut angezogen. Die meisten bevorzugen sportlich-elegante Kleidung und geben sich noch etwas mehr Mühe, wenn sie abends ausgehen.

Wer Clubs besuchen möchte, sollte sich etwas Schickeres mitbringen (Sandalen oder Sneakers gehen gar nicht!). In die Kathedrale darf man offiziell nicht mit ärmellosen Tops oder Shorts. Auch wenn die Vorschrift nicht immer durchgesetzt wird, sollte man sich daran halten.

Vorgewarnt

- ➔ Gewaltkriminalität ist in Barcelona selten, aber Bagatelldelikte (wie Handtaschenraub und Taschendiebstahl) sind verbreitet.
- ➔ Touristen mit Gepäck sind besonders leichte Beute für Diebe; vor der An- und Abreise sollte man sich deshalb gut über Wege und Verkehrsmittel informieren.
- ➔ In Menschenmengen auf Wertgegenstände aufpassen.

Geld

Barcelona wimmelt von Banken. Besonders zahlreich sind sie um die Plaça de Catalunya sowie an der Via Laietana und der Rambla. An den meisten Geldautomaten kann man mit ausländischen EC- oder Kreditkarten Geld abheben. Meist fällt bei der Nutzung von Geldautomaten im Ausland eine Gebühr an (etwa 1,5 bis 2 %).

Verbreitete Karten wie Visa, MasterCard, Maestro und Cirrus werden in vielen Hotels, Restaurants und Geschäften der Stadt akzeptiert, manchmal gilt aber ein Mindestumsatz von 5 oder 10 €.

Wer mit Kreditkarte zahlt, muss häufig einen Ausweis mit Foto vorzeigen (manchmal auch bei Zahlungen mit EC-Karte).

Weitere Infos siehe S. 273.

Steuern

Auf die meisten Produkte und Dienstleistungen werden 21 % Mehrwertsteuer (IVA) erhoben, in Restaurants und Hotels 10 %. In Restaurantpreisen ist die Steuer meist enthalten, bei vielen Hotelzimmerpreisen ebenfalls, aber besser bei der Buchung nachfragen!

Trinkgeld

➔ **Restaurants** Katalanen geben im Restaurant meist 5 % oder weniger. Mehr gibt's für besonders guten Service.

➔ **Taxis** Optional, aber die meisten Einheimischen runden auf den nächsten Euro auf.

➔ **Bars** In Bars wird selten Trinkgeld gegeben, aber ein paar Münzen sind natürlich immer gern gesehen.



Eine Bar in Gràcia

Etikette

Was die Umgangsformen im Alltag betrifft, ist Barcelona ziemlich entspannt. Folgendes sollte man jedoch beachten:

- ➔ **Begrüßung** Wie andere Spanier begrüßen Katalanen Freunde wie Fremde meist mit einem Kuss auf beide Wangen, zwei Männer verzichten eher darauf. Ausländer sind entschuldigt.
- ➔ **Essen & Trinken** Kellner erwarten nicht, dass man sich jedes Mal bedankt, wenn sie etwas bringen. In ungezwungeneren Lokalen und Bars sollte man sein Besteck für die nachfolgenden Gänge behalten.
- ➔ **Kirchenbesuche** Es gilt als respektlos, Kirchen während der Gottesdienste zu besichtigen. Das Fotografieren während einer Messe ist absolut tabu.
- ➔ **Rolltreppen** Stets auf der rechten Seite stehen, um Eilige vorbeizulassen, besonders in Metrostationen.

Sprache

Mit Englisch kommt man in Barcelona ziemlich weit – selbst Katalanen, die nur ein paar Brocken können, setzen diese meist gerne ein. Trotzdem ist es keine schlechte Idee, vor der Anreise etwas Spanisch zu lernen. Man findet sich dann nicht nur besser zurecht, sondern kommt auch leichter mit Einheimischen ins Gespräch. Noch besser ist es natürlich, ein paar Worte Katalanisch zu lernen.

In den meisten Museen (aber nicht in allen) gibt es englische Beschriftungen. Viele Restaurants haben englische oder sogar deutsche Speisekarten, einfachere Lokale nur spanische und katalanische.

Barcelona erleben

1. Tag

La Rambla & Barri Gòtic (S. 54)

 Den Vormittag des ersten Tags bringt man mit der Erkundung der engen mittelalterlichen Gassen des Barri Gòtic, inklusive der **Kathedrale** mit ihren Gängen im Klosterhof und den malerischen Plätzen **Plaça de Sant Josep Oriol** und **Plaça Reial**. Von den Wurzeln der Stadt erzählt das faszinierende **Museu d'Història de Barcelona**. Vor dem Mittagessen bietet sich ein Bummel über die Rambla an.



Mittagessen Das schöne Federal (S. 70) zaubert köstliche Speisen.

La Ribera (S. 93)

 Nachmittags geht's hinüber nach La Ribera mit Architekturjuwelen wie der majestätischen **Basilica de Santa Maria del Mar**. Im hübschen **Museu Picasso**, das sich über mehrere miteinander verbundene mittelalterliche Häuser erstreckt, lässt sich das Frühwerk eines der größten Künstler des 20. Jhs. bestaunen.



Abendessen Tapas mit globalen Akzenten im kreativen El Atril (S. 105).

La Ribera (S. 93)

 Vor dem in Spanien üblichen späten Abendessen schaut man sich eine Vorstellung im **Palau de la Música Catalana** an, einem der wunderbaren Meisterwerke des Modernisme in Barcelona. Ausklingen kann der Abend mit einem tropischen Drink bei Kerzenschein im **Rubí**.

2. Tag

Eixample (S. 131)

 Am zweiten Tag geht's morgens zur **Sagrada Família**, Gaudís Meisterwerk, an dem immer noch gebaut wird. Hier lohnt sich die Investition in eine Führung oder einen Audioguide, damit man das berühmteste Wahrzeichen der Stadt besser versteht.



Mittagessen Ein kreatives katalanisches Festmahl im Disfrutar (S. 145).

Eixample (S. 131)

 Nach dem Mittagessen bummelt man über den **Passeig de Gràcia** im Eixample und schaut sich weitere großartige Gebäude des Modernisme an. Die drei berühmtesten Bauten bilden zusammen die **Manzana de la Discordia**. Danach empfiehlt sich ein Besuch in einem von Gaudís Hausmuseen in derselben Straße, entweder der **Casa Batlló** oder **La Pedrera** weiter die Straße hinab.



Abendessen Exzellente Weine und leckere Platten im Viblioteca (S. 175).

Camp Nou, Pedralbes & Zona Alta (S. 179)

 Abends geht's zu einem Fußballspiel im **Camp Nou**, dem Heimstadion des FC Barcelona. Besonders hoch her geht es hier, wenn ein Spiel gegen den Erzrivalen Real Madrid auf dem Spielplan steht. Anschließend erkundet man unbekanntere Perlen in der Gegend wie das an einer Plaza gelegene **El Maravillas** mit tollen Tapas und Drinks oder das **Bangkok Café** mit den besten Thai-Gerichten Barcelonas.

3. Tag

Barceloneta & die Uferpromenade (S. 111)



Am dritten Tag in Barcelona ist es Zeit fürs Mittelmeer. Am besten beginnt man den Tag mit einem Lauf oder einer Radtour am Meer entlang; Restaurants und Cafés am Strand laden zu Verschnaufpausen ein.



Mittagessen Das La Cova Fumada (S. 118) ist winzig – früh da sein!

Barceloneta & die Uferpromenade (S. 111)



Dann schlendert man durch Barceloneta und schaut unterwegs im **Mercat de la Barceloneta** und in der Konditorei **Baluard** vorbei. Danach lockt ein Besuch im **Museu d'Història de Catalunya**, wo man sich auf einen interaktiven Streifzug durch die katalanische Geschichte begeben kann.



Abendessen Die Vinateria del Call bezaubert mit Mittelaltercharme (S. 71).

La Rambla & Barri Gòtic (S. 54)



Abends gönnt man sich dann in der Altstadt noch etwas Livemusik. Der **Harlem Jazz Club** und das **Jamboree** sind gute Adressen für Jazz und Weltmusik. Für einen Absacker bieten sich noch ein paar Bars abseits der ausgetretenen Pfade an wie das **L'Ascensor**, eine gemütliche Kneipe mit schön gemixten Cocktails und einem erwachseneren Publikum als in anderen Teilen des Barri Gòtic.

4. Tag

Montjuïc (S. 192)



Der Tag beginnt mit einer schönen Seilbahnfahrt auf den Montjuïc, gefolgt von einem Spaziergang vorbei an Blumen- und Skulpturengärten zum **Museu Nacional d'Art de Catalunya** mit seinen wundervollen romanischen Fresken, lebendigen gotischen Gemälden und Werken spanischer Meister des 17. Jhs.



Mittagessen Das reizende Pepa Tomate (S. 173) liegt an einem ruhigen Platz.

Gràcia (S. 166)



Vom Montjuïc geht's mit der Metro nach Gràcia zu einem Bummel durch die reizenden dörflichen Straßen. Cafés, Buchläden und Vintage-Boutiquen laden zum Verweilen und Stöbern ein. Nach Sonnenuntergang erwachen die Bars um die Plätze zum Leben.



Abendessen Im La Panxa del Bisbe (S. 173) das Probiermenü bestellen.

El Raval (S. 80)



Nun wartet das Künstlerviertel El Raval auf Erkundung. Nachdem man in Platten- und Secondhandläden gestöbert hat, schaut man sich eine Liveband im **Jazz Sí Club** oder einen Independent-Film in der **Filmoteca de Catalunya** an. Schließlich genehmigt man sich noch einen hausgemachten Wermut (oder zwei) in der **Confiteria** oder beendet den Abend tanzend im beliebten Club **Moog**.

Wie wär's mit ...

Märkte

Els Encants Vells Weitläufiger Flohmarkt mit jeder Menge Schätzen und Trödel am Rande von Poblenou. (S. 127)

Mercat de la Boqueria Einer der größten Lebensmittelmärkte Europas, mit verlockenden Leckereien und Tapasbars. (S. 82)

Mercat de Sant Antoni Riesiger, vorwiegend von Einheimischen besuchter Lebensmittelmart, sonntags mit Flohmarkt. (S. 208)

Mercat de Santa Caterina

Großer Lebensmittelmart in La Ribera mit gewelltem, buntem Dach und archäologischen Zeugnissen des 15. Jhs. (S. 100)

Parks & Gärten

Parc de la Ciutadella Hübsche Anlage mit eindrucksvollem Brunnen, kuriosen Skulpturen, dem Parlament Kataloniens und einem Zoo. (S. 99)

Park Güell Grünes Wunderland mit schönen Ausblicken über die

Stadt und der surrealen Baukunst von Gaudí. (S. 168)

Jardí Botànic Einer der vielen üppigen Gärten auf dem Montjuïc, voller subtropischer Pflanzen. (S. 197)

Parc de la Creueta del Coll Beliebter Familienpark beim Park Güell mit Pool, SnackBar und Spazierwegen. (S. 183)

Jardins del Laberint d'Horta Malerische Gärten mit künstlichem See, Wasserfällen und Labyrinth etwas außerhalb des Stadtzentrums. (S. 187)



Der Irrgarten in den Jardins del Laberint d'Horta (S. 187)



Museen

Museu d'Història de Barcelona

Ruinen des römischen Barcino und schöne Architektur der katalanischen Gotik im ehemaligen Königspalast. (S. 65)

CosmoCaixa Vergnügliches Wissenschaftsmuseum, prima für Kinder – besonders der Amazonas-Regenwald. (S. 184)

Museu-Monestir de Pedralbes Friedvolles altes Kloster mit Kreuzgang aus dem 14. Jh. und sakraler Kunst. (S. 182)

Museu Blau Großes Naturkunde- und Wissenschaftsmuseum mit interaktiven Exponaten und riesiger Tiersammlung inklusive Dinosauriern. (S. 118)

Kunst & Design

Fundació Joan Miró Ein Tempel für den großen Künstler, mit Skulpturengarten. (S. 194)

Fundació Antoni Tàpies Faszinierende Sammlung des wichtigen katalanischen Künstlers in einem Gebäude des Modernisme. (S. 138)

Centre de Cultura Contemporània de Barcelona Ausgezeichnete Ausstellungen am Puls der Kunstszene – ein Muss für alle Kunstfans. (S. 85)

Museu d'Art Contemporani de Barcelona Umfassende Sammlung von Kunst des 20. Jhs. in einem modernen Gebäude von Richard Meier. (S. 83)

Museu Nacional d'Art de Catalunya (MNAC) Beeindruckende Sammlung romanischer Kunst, die 900 Jahre zurückreicht. (S. 195)

CaixaForum In einem von Puig i Cadafalch entworfenen Gebäude des Modernisme werden phantastische Ausstellungen gezeigt. (S. 197)

Zeitgenössische Architektur

Museu del Disseny de Barcelona Das geometrische Gebäude des Designmuseums ist ein Symbol für die Wiedergeburt Poblenous. (S. 117)

Torre Glòries Jean Nouvel's auffallender gurkenförmiger Turm beherrscht die neue Hightech-Zone 22@. (S. 118)

Teatre Nacional de Catalunya Das Design des stattlichen Theaters ist eine perfekte Mischung aus griechischer Antike und Modernisme. (S. 127)

Edifici Fòrum Der blaue, dreieckige Bau von Herzog & de Meuron wirkt organisch und futuristisch zugleich. (S. 118)

Schöne Aussicht

Bunkers del Carmel Rundumblick von einem Hügel, auf dem einst Flugabwehrgeschütze standen. (S. 171)

Basílica del Sagrat Cor de Jesús Der Ausflug zum Gipfel des Tibidabo wird mit einem faszinierenden Ausblick belohnt. (S. 188)

Teleférico del Puerto Grandiose Ausblicke von einer altmodischen Seilbahn. (S. 116)

Mirablau Das bekannte Mirablau am Fuß des Tibidabo bietet herrliche Ausblicke über die Stadt. (S. 189)

Parc de Collserola Riesiger Park mit wunderbarer Aussicht und Tieren wie Wildschweinen. (S. 188)

Lange Nächte

Guzzo Der Inhaber der sympathischen Bar in El Born ist selbst DJ und vor allem dem Funk zugetan. (S. 106)

Weitere Highlights:

- ➔ Essen (S. 30)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 37)
- ➔ Unterhaltung (S. 41)
- ➔ Shoppen (S. 44)
- ➔ LGBTI in Barcelona (S. 48)

Moog Der Innenstadt-Club ist klein, fröhlich, unprätentiös und toll zum Tanzen. (S. 89)

Sor Rita Überkandidelte Kitschorgie mit spaßigem, feierfreudigem Publikum. (S. 73)

La Confitèria Die Fin-de-siècle-Bar mit Wandmalereien war einmal eine Confitiserie. (S. 88)

Marula Café Kleiner, tanzfreundlicher Saal im Barri Gòtic mit starker Tendenz zu Funk und Soul. (S. 74)

Mode

La Manual Alpargatera Der Geburtsort der Espadrilles ist der beste Ort der Welt, um die katalanischen Kulturreiter mit Hanfsohle zu erwerben. (S. 78)

Lady Loquita Eine der vielen hippen Boutiquen in Gràcia, die Damenmode von einheimischen Designern verkaufen. (S. 177)

L'Arca Schatzkammer voll edler Secondhandmode – teils noch aus den 1920ern. (S. 77)

L'illa Diagonal Shoppingcenter für Designermode mit gutem Gastrobereich im Untergeschoss. (S. 190)

Adolfo Domínguez Elegantes Geschäft mit erstklassiger Damen- und Herrenkonfektion am Passeig de Gràcia. (S. 154)

Bagués-Masriera Wunderschön gearbeiteter Schmuck in der architektonisch umwerfenden Casa Amatller. (S. 156)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Festes de Santa Eulàlia,
Februar

Primavera Sound, Mai

Festival del Grec, Juli

Festa Major de Gràcia,
August

Festes de la Mercè,
September

Januar

Die *barcelonins* zieht es zum Skifahren in die Pyrenäen, andere erholen sich zu Hause von den Feiertagen (die Schulferien gehen bis zum 8. Januar).

Reis (Reyes)

Am 5. Januar, dem Tag vor Epifanía (Dreikönigstag), erfreuen sich die Kinder an der Cavalcada dels Reis Mags (Umzug der Heiligen Drei Könige), einem bunten Umzug mit Festwagen und Musik, bei dem Unmengen von Süßigkeiten in die Menge geworfen werden.

Februar

Im oft kältesten Monat sind kaum Besucher in der Stadt. Dabei finden jetzt einige der größten und fröhlichsten Feste statt.

Carnevoltes (Karneval)

Im Februar oder März wird bis Aschermittwoch der Karneval (<http://lameva.barcelona.cat/carnaval>) mit Kostümbällen, Gaudi, Feuerwerk und über 30 Karnevalszügen gefeiert. Im nahen Sitges nimmt das Treiben wüstere Formen an.

Festes de Santa Eulàlia

Das große einwöchige Winterfest (<http://lameva.barcelona.cat/santaaulalia>) um den 12. Februar herum ist der ersten Stadtheiligen gewidmet. Zu den zahlreichen Events zählen eine Parade mit *gegants* (Riesen), Freiluft-Kunstinstallationen, Theater, *correfocs* (Feuerläufe) und *castells* (Menschenpyramiden).

April

Der Frühling hält Einzug: Auf dem Land blühen die Wildblumen, es wird Ostern gefeiert und Schulkinder haben Ferien. Allerdings kann der Aprilregen die Stimmung trüben. Wer zu Ostern anreist, sollte weit im Voraus buchen.

Dia de Sant Jordi

Am 23. April huldigt Katalonien seinem Schutzheiligen Sant Jordi (hl. Georg). Traditionell schenken Frauen ihren Männern ein Buch und die Männer den Frauen Rosen – auf der Rambla und der Plaça de Sant Jaume gibt es deshalb Bücher- und Blumenstände.

Mai

Mit seinen schönen Sonnentagen ist der Mai ideal für eine Reise nach Barcelona. Mit der Eröffnung der *chiringuitos* (Strandbars) wappnet sich die Stadt für den Sommer.

L'Ou Com Balla

Zu Fronleichnam (Ende Mai oder Juni) sieht man auf blumengeschmückten Brunnen in der Stadt tanzende Eier (L'Ou com Balla). Am frühen Abend startet an der Kathedrale ein Umzug und es gibt katalanischen Volkstanz.

Festa de Sant Ponç

Zu Ehren des Schutzheiligen der Bienenzüchter und Kräuterkundler gibt es am 11. Mai auf dem Carrer de l'Hospital in El Raval einen Markt mit Honigspezialitäten, Kräutern u. a.

★ Primavera Sound

Eine Woche lang Ende Mai/Anfang Juni ist im Parc del Fòrum ein beeindruckendes Aufgebot (www.primaverasound.com) internationaler Bands und DJs zu bewundern. In der ganzen Stadt finden weitere Konzerte statt, u. a. kostenlose Freiluftevents im Parc de la Ciutadella und auf dem Passeig Lluís Companys.

★ Ciutat Flamenco

Eine der besten Gelegenheiten, großartigen Flamenco zu erleben, ist dieses Festival (ciutatflamenco.com), das an vier Maitagen im Teatre Mercat de les Flors und an weiteren Veranstaltungsorten stattfindet.

Juni

Zu Beginn des Sommers schießen die Besucherzahlen in die Höhe. Musikfestivals und Freiluftevents verleihen dem Juni eine festliche Stimmung.

★ Festival Pedralbes

Das Sommerfestival (www.festivalpedralbes.com) bringt von Mitte Juni bis Anfang Juli in einem herrlichen Park große Namen auf die Bühne – darunter viele Veteranen der Musikwelt wie die Beach Boys, Sting oder Blondie.

★ La Revetlla de Sant Joan

Am 23. Juni wird die Revetlla de Sant Joan (Johannisnacht) gefeiert, feuchtfröhlich auf den Straßen oder zu Hause. Dazu gehört auch Tanz und Feuerwerk. Auf Spanisch heißt das Fest Verbena de San Juan.

★ Pride Barcelona

Die Schwulengemeinde (www.pridebarcelona.org) feiert Ende Juni oder Anfang Juli eine Woche lang mit Konzerten, Kultur-events und der Gay-Pride-Parade am Sonntag.

★ Sónar

Das Sónar (www.sonar.es), gewöhnlich Mitte Juni, ist Barcelonas gigantisches Festival der elektronischen Musik und Technologie: mit Konzerten, DJs, Ausstellungen, Soundlabs, Plattenbörsen und Urban Art.

Juli

In der Hauptreisezeit sind die Preise hoch; dafür ist auch eine Menge los. Es warten sonnige Strände, Restaurantterrassen und Open-Air-Konzerte.

★ Festival del Grec

Die wichtigste Kulturveranstaltung des Sommers ist dieses einmonatige Festival (<http://grec.bcn.cat>) mit Theater, Tanz- und Musikdarbietungen an diversen Orten der Stadt, u. a. im Teatre Grec auf dem Montjuïc.

August

Jetzt wird's heiß: Die barcelonins flüchten in Schatten aus der Stadt, dafür kommen massenweise Touristen. Die beste Zeit für einen Strandbesuch.

★ Festa Major de Gràcia

Beim einwöchigen Fest um den 15. August herum in Gràcia konkurrieren die Bewohner um den Preis für die am prächtigsten

geschmückte Straße (www.festamajordegracia.org). Es gibt kostenlose Open-Air-Konzerte, Straßenfeste und andere Events

★ Festes de Sant Roc

Mitte August gibt es auf der Plaça Nova im Barri Gòtic vier Tage lang farbenfrohe Umzüge, *correfocs* (Feuerläufe), einen Markt, traditionelle Musik und Zaubervorstellungen für Kinder.

September

Nach ihrem Urlaubsmonat gehen die barcelonins wieder an die Arbeit, aber mehrere große Festivals sorgen für Unterhaltung. Das Wetter bleibt bis Ende September warm und strandtauglich.

★ Festa Major de Sants

Das Viertel Sants richtet ein fünftägiges Fest (www.festamajordesants.net) mit Konzerten, Tanzpartys, *correfocs* (Feuerläufe) und kunstvoll geschmückten Straßen aus.

★ Diada Nacional de Catalunya

Der katalanische Nationalfeiertag erinnert kurioserweise an die Kapitulation Barcelonas vor den spanischen Bourbonen am 11. September 1714.

★ Festes de la Mercè

Bei dem großen fünftägigen Fest (www.bcn.cat/merce) wird eine der Schutzheiligen der Stadt gefeiert, mit Sportveranstaltungen, kostenlosen Konzerten, Tanzvorführungen, *castells*, Umzügen mit *gegants* und einem *correfoc* (Feuerlauf).



Festa Major de la Barceloneta

Beim großen Fest von Barceloneta wird ab dem 29. September eine Woche lang zu Ehren des örtlichen Schutzheiligen Sant Miquel getanzt und getrunken, in erster Linie am Strand.

November

Tage und Nächte werden kühler; es gibt vereinzelt bedeckte und regnerische Tage. Der November ist aber ideal, um den Besuchermassen und Preisen des Sommers ein Schnippchen zu schlagen.



Fira de Santa Llúcia

Von Ende November bis Weihnachten werden auf diesem Weihnachtsmarkt (<http://en.firadesantallucia.cat>) Geschenke und Deko verkauft, u. a. der *caganer* (Scheißer), eine berühmte katalanische Krippenfigur.

Dezember

Der Winterbeginn bringt Weihnachtsstimmung in die adventlich geschmückte Stadt. Nur noch wenige Besucher sind unterwegs, bis sich die Stadt zu Weihnachten wieder mit auswärtigen Gästen füllt.



Silvester

Die größte Silvesterfeier findet an der Font Màgica am Montjuïc statt. Menschenmassen drängen sich auf der Avinguda Reina Maria Cristina, um die Musik- und Lightshow, *castells* und andere Darbietungen zu erleben. Um Mitternacht steigt dann das Feuerwerk.

(Oben) Ein castell// beim Diada Nacional de Catalunya (S. 23)

(Unten) Festa Major de Gràcia (S. 23)

UB PHOTO/SHUTTERSTOCK ©



MARCIN D'SOUPA ©



Barcelona mit Kindern

Barcelona ist eine tolle Stadt für Kinder – hier sind sie bei vielem dabei, was anderswo Erwachsenen vorbehalten ist, wie späten Abendessen in Kneipen oder Restaurants. Babys genießen die mediterrane Herzlichkeit und Kleinkinder dürfen sich über jede Menge Aufmerksamkeit freuen.



Poble Espanyol (S. 198)

VENIAMIN KRASOV/SHUTTERSTOCK ©

Essen gehen

Barcelona ist wie ganz Spanien superfreundlich, was das Essengehen mit Kindern angeht. Die Einheimischen schleppen ihre Kinder zu jeder Tages- und Nachtzeit mit, sodass man nicht unbedingt einen Aufpasser braucht, wenn man abends essen oder etwas trinken gehen möchte.

Die spanischen Kinder essen gewöhnlich dieselbe mediterrane Küche wie ihre Eltern, aber viele Restaurants haben auch Kinderkarten mit Burgern, Pizza, Nudeln mit Tomatensauce u. Ä. Gute Tapas für Kinder sind z. B. *tortilla de patatas* (Kartoffelomelett) oder *croquetas de jamón* (Kroketten mit Schinken).

Kinderfreundliche Lokale

La Nena

Phantastisch für Schokolade und allerlei süße Leckereien. Außerdem hat das Café (S. 171) einen Spielbereich sowie in einer Ecke Spielsachen und Bücher.

Bar del Convent

Mit ihrer sicheren, verkehrsfreien Terrasse und zahlreichen Spielen und anderem Spielzeug drinnen ist die Bar del Convent (S. 106) bei jedem Wetter eine gute Option.

Filferro

Bei der Tapas- und Snackbar (S. 119) sitzen die Eltern draußen und genießen die Mit-

GUT ZU WISSEN

➔ **Babysitter** Babysitter vermitteln Tender Loving Canguros (<https://tl-canguros.wordpress.com>) oder **5 Serveis** (☎93 412 56 76; www.5serveis.com; Carrer de Pelai 50; ☒ Catalunya).

➔ **Kindersachen** Windeln, Schnuller, Cremes und Babynahrung gibt es in allen Drogerien. Windeln sind im Supermarkt billiger.

➔ **Metro** Die U-Bahn von Barcelona ist toll für Familien mit Kinderwagen – aber Vorsicht vor Taschendieben!

➔ **Zugänglichkeit** Die engen Straßen der Ciutat Vella sind mit ihrem Verkehrschaos und ihrem Kopfsteinpflaster weniger kinderwagenfreundlich als der Rest der Stadt.

telmeerbrise, während sich der Nachwuchs auf dem Spielplatz vergnügt.

Pepa Tomate

Mit seinen Buntstiften und dem kleinen Spielplatz draußen an der Plaza ist dieses nette Café (S. 173) ein echter Hit.

Granja La Pallaresa

An einer für ihre Schokoladencafés berühmten Straße ist dieses Lokal (S. 74) besonders beliebt, um knusprige *churros* in dampfende Schokolade zu stippen.

Parks & Freiflächen

Parc de la Ciutadella

Der Park (S. 99) mit Zoo, Teich und Spielplatz (vormittags und ab 16 Uhr mit tollen Spielsachen) ist ein prima Ort, um andere Eltern kennenzulernen.

Parc d'Atraccions

Der fabelhafte Jahrmarkt (S. 188) oben auf dem Tibidabo verschafft nicht nur Kindern einen Adrenalinschub.

Parc de la Creueta del Coll

Großartiger Park (S. 183) mit Planschbecken, Schaukeln und Snackbar.

Font Màgica

Am Ende dieser Lichtschau (S. 197) verlangen die Kleinen garantiert nach mehr!

Parc de Collserola

Der große Park (S. 188) in den Hügeln lockt mit Wanderwegen und Picknickplätzen.

Kinderfreundliche Museen

CosmoCaixa

Spannendes Wissenschaftsmuseum (S. 184) mit interaktiven Exponaten für jedes Alter.

Museu de la Xocolata

Hier dreht sich alles um Schokolade (S. 100). Auch die Workshops für Schokoladenmodelle sind zu empfehlen.

Zoo de Barcelona

In dem relativ kleinen Zoo (S. 101) gibt es alle möglichen Tiere zu sehen – außer gähnenden Nilpferden, trötenden Elefanten und stirnrunzelnden Gorillas auch Raubkatzen und weitere Affen.

L'Aquàrium

Das Aquarium (S. 115) ist eines der größten Europas – mit Becken um Becken voll bunt schimmernder Fische. Die Haie über sich dahingleiten zu sehen, ist ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie!

Poble Espanyol

Kinder und Eltern bummeln hier zusammen durch ein Minispanien (S. 198). Dazu gibt es Spiele und Aufgaben für die Kids.

Stadtbesichtigung

Mit dem Fahrrad

Barcelona bietet unzählige Radtouren und Möglichkeiten, Fahrräder mit Kindersitzen zu leihen, u. a. bei Trixi (S. 79).

Mit dem Segway

Mit Segway Fun (S. 79) können Eltern, größere Kinder und Teenager die Stadt auf futuristischen Vehikeln entdecken.

Mit dem Bus

Für größere Kinder sind auch Stadtrundfahrten in Doppeldeckerbussen (S. 156) toll.

Mit der Seilbahn

Auf dem Luftweg von Barceloneta auf den Montjuïc – den Transbordador Aeri (S. 269) finden alle Kinder klasse.

Shoppen

Hibernian

Wenn der Lesestoff ausgeht, hält das Antiquariat unter irischer Leitung (S. 177) eine gute Auswahl englischer Bücher bereit.

Papabubble

In dem einladenden kleinen Geschäft (S. 78) in der Altstadt kann man bei der Bonbonherstellung zuschauen.

Tintin Shop

In Gràcia bietet dieser Laden (S. 177) zum Thema *Tim und Struppi* eine Riesenauswahl toller bunter Mitbringsel.

El Rei de la Màgia

Ein ganzes Kuriositätenkabinett (S. 108) für angehende Zauberer.

Wie die Einheimischen

Ob Barcelona-Anfänger oder Wiederholungstäter: Wer sich in Sachen Essen und Ausgehen an den Einheimischen orientiert, liegt selten falsch. Die Katalanen zeigen sich Besuchern gegenüber viel offener, wenn diese sich anpassen und vielleicht sogar ein paar Wörter Katalanisch sprechen.



Quimet i Quimet (S. 202)

MATT MAIRIO/LOVELY PLANET ©

Essenszeiten

In Barcelona wird spät gegessen. Die meisten Restaurants machen abends erst um 20.30 oder 21 Uhr auf und schließen um Mitternacht oder 1 Uhr; meist wird gegen 22 Uhr gegessen. Das Mittagessen wird zwischen 13 und 16 Uhr eingenommen. Danach gibt's eine Siesta (bei gutem Wetter z. B. am Strand oder in einem der Parks). Frühstück ist nicht so wichtig – ein Croissant und ein *cortado* (Espresso mit Milch) reichen, um den Tag einzuläuten.

Wasser & Wein

Ob mittags oder abends, ein Gläschen Wein, so finden die meisten *barcelonins*, ist immer eine gute Idee. Viele Lokale bieten ein *menú del día* (Tagesmenü) mit einem Glas Weiß- oder Rotwein. Bei Stammgästen füllt der Kellner das Glas vielleicht kostenlos nach oder lässt gleich die Flasche da. Aber natürlich kann man auch ein anderes Getränk wählen.

Zum Wasser: Niemand trinkt es direkt aus dem Hahn – wer's probiert, weiß warum. Man bestellt *agua mineral*, entweder *con* (mit) oder *sin gas* (ohne Kohlensäure).

Tapas

Wenn am frühen Abend der Magen knurrt, gönnen sich die Einheimischen vor dem Abendessen eine *tapa* – eine kleine Portion Sardellen, Wurst, Tintenfisch, Pilze, gebratene Paprika oder andere Leckereien. Dazu passen Wein, Cava oder Bier.

Viele Tapasbars sind gesellige Lokale mit Stehplätzen an einer Theke. Bormuth (S. 104) oder Vaso de Oro (S. 118) sind gute Orte, um den Abend zu beginnen. Danach begibt man sich entweder zum Abendessen oder einfach in die nächste Tapasbar.

Restaurants

Die Rambla ist nett zum Bummeln, aber kein Einheimischer würde hier essen. Das selbe gilt für den Carrer Ferran und andere Touristenstraßen im Barri Gòtic. Es gibt im Viertel aber einige versteckte Juwelen, besonders in den schmalen Straßen der Ostseite, wie das Onofre (S. 72) oder das Café de l'Acadèmia (S. 71). Authentischere Speiserlebnisse versprechen El Born, Barceloneta, El Raval und Gràcia.

GUT ZU WISSEN

- ➔ **Miniguide** (<http://miniguide.es>) Kultur, Restaurants, Nachtleben, Mode und mehr; erscheint zehnmal im Jahr.
- ➔ **Barcelona Cultura** (<http://barcelonacultura.bcn.cat>) Aktuelle Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen und Festivals.
- ➔ **Spotted by Locals** (www.spottedbylocals.com/barcelona) Besprechungen von Restaurants, Bars, Kinos, Galerien und mehr, verfasst von Anwohnern.
- ➔ **Barça Central** (<http://barcacentral.com>) Nachrichten zum FC Barcelona.
- ➔ **In & Out Barcelona** (www.inandoutbarcelona.net) Neue Restaurants, Bars, Cafés, Läden und Clubs mit schönen Fotos – nur auf Spanisch.

Wochenenden

Viele *barcelonins* kehren der Stadt am Wochenende den Rücken, im Winter zum Skifahren in den Pyrenäen, im Sommer zum Baden an der Costa Brava. Wer bleibt, steuert oft Märkte, Strände oder Parks an. Die Parks wimmeln am Wochenende von Musikern, Picknickern, Verkaufsständen und spielenden Kindern. Kulturfreunde zieht es in Ausstellungseröffnungen – z. B. im CCCB (S. 85) oder MACBA (S. 83) –, ins Kino (die Filmoteca de Catalunya, S. 90, hat ein interessantes Programm) oder zu Konzerten, z. B. im Jazz Si Club (S. 91) oder in der Sala Apolo (S. 207).

Das Sonntagsessen

Den Sonntag nutzen viele Einheimische, um sich mit Familie oder Freunden zum Essen zu treffen. Das geschieht meist mittags und viele Restaurants bieten spezielle Sonntagsmahlzeiten. Ohnehin haben viele Lokale sonntagabends zu, sodass es sich anbietet, mittags ausgiebig zu tafeln – z. B. eine üppige Paella im Barraca (S. 120) oder Can Ros (S. 122) in Barceloneta, gefolgt von einem langen Spaziergang am Wasser.

Festivals & andere Events

Eine ideale Gelegenheit, sich unter die Einheimischen zu mischen, bieten die großen Feste der Stadt. Von Juni bis August finden im Rahmen von Musica als Pares in einem Dutzend Parks in Barcelona rund 30 Freiluftkonzerte statt; dazu kommen kostenlose Konzerte an diversen anderen Orten. Das aktuelle Programm gibt es bei der Touristeninformation. Noch mehr tolle Open-Air-Konzerte bieten das Festival Píknike Electronik und das Festival Pedralbes.

Veranstaltungsinfos

Wer etwas Spanisch (Castellano) lesen kann, findet Infos zu aktuellen Ausstellungen, Filmvorführungen, Konzerten und anderen Events im *Guia del Ocio* (www.guia.delocio.com), *Time Out Barcelona* (www.timeout.cat) und in Tageszeitungen wie *La Vanguardia* (www.lavanguardia.com) und *El Periódico* (www.elperiodico.com). Die Wochenendveranstaltungen finden sich in den Freitagsausgaben (meist als Sonderbeilagen). Auch die städtische Website <http://barcelonacultura.bcn.cat> liefert aktuelle Veranstaltungstipps.

Fußball

Der FC Barcelona spielt eine wichtige Rolle in der Stadt. Bei einem Match im Camp Nou (S. 181) wird man leicht vom Fan-Fieber angesteckt, aber es kann auch Spaß machen, sich ein Spiel in einer Kneipe anzuschauen – je nach Publikum. Die treuesten Fans sind in Barceloneta, El Raval, Gràcia und Sarrià unterwegs, wo es auch entsprechend muntere Kneipen gibt. Eine täglich erscheinende Sportzeitung ist *Marca* (www.marca.com).

Tickets gibt's auf www.fcbarcelona.com oder in der FC Botiga (S. 78).

Sardana

Freunde des traditionellen katalanischen Volkstanzes Sardana treffen sich an Wochenenden vor der Kathedrale; für Musik sorgt eine zehnköpfige Band. Das Ganze findet samstags um 18 und sonntags um 12 Uhr statt und dauert etwa eine Stunde.